

# Projekte zur Fellbacher Erklärung

## Empowerment für gegenseitigen Respekt und Zusammenhalt

An Religionslehrkräfte aller Konfessionen und Religionen,  
an Ethik-Lehrkräfte,  
an Verantwortliche für Projekte im Sinne der Fellbacher Erklärung  
an Schulen in Baden-Württemberg

Die [Fellbacher Erklärung](#) vom 31. Mai 2022 betont die Relevanz des Religionsunterrichts für den Zusammenhalt der Gesellschaft.

Die Unterzeichnenden – Verantwortliche aller für den Religionsunterricht in Baden-Württemberg zuständigen Kirchen und Religionsgemeinschaften\* – betrachten es als gemeinsamen Auftrag, sich „für ein Klima des gegenseitigen Respekts, der Wertschätzung und des Zusammenhalts unter allen am Schulleben Beteiligten einzusetzen – unabhängig von der jeweiligen Weltanschauung und Religionszugehörigkeit.“

Als Weg dazu werden „gemeinsame Projekte“ genannt, die „die Möglichkeit [bieten], die Anderen kennenzulernen und sie in ihrem Anderssein zu respektieren.“

Es geht darum, jeglicher Form von Diskriminierung an Schulen entschieden entgegenzutreten. Ausdrücklich werden antisemitische Äußerungen, Handlungen und Haltungen genannt, die thematisiert und verhindert werden müssen.

- ▶ **Kennen Sie bereits durchgeführte Projekte**, die den Zusammenhalt von Menschen unterschiedlichen Glaubens und unterschiedlicher Weltanschauung fördern und jedweder Form von Diskriminierung entgegenwirken?
- ▶ **Haben Sie solche Projekte im Unterricht oder im Schulleben bereits umgesetzt?**
- ▶ Dann stellen Sie Ihr(e) Projekt(e) einer größeren Öffentlichkeit vor!“

Eine **Tagung** zur Fellbacher Erklärung wird am **27. und 28. Mai 2025** in der Akademie **Hohenwart** stattfinden. Dort besteht die Möglichkeit, die Projekte Verantwortlichen aller für den Religionsunterricht in Baden-Württemberg zuständigen Kirchen und Religionsgemeinschaften, Verantwortlichen für das Fach Ethik, Stakeholder aus Schulverwaltung und Wissenschaft und Bildungsreferent\*innen der demokratischen Landtagsparteien zu präsentieren.

Wenn mehr Projekte eingereicht werden als Personen nach Hohenwart eingeladen werden können, wird eine Auswahl getroffen werden. Alle geeigneten Projekte werden aber sichtbar auf der Tagung.

- ▶ Konnten wir Ihr Interesse wecken?
- ▶ Dann melden Sie Ihr Projekt bis zum 15. Dezember 2024 über diese Eingabemaske an: [Call for Projects: Schulprojekte im Sinne der Fellbacher Erklärung \(office.com\)](#)
- ▶ Gestalten Sie **bis 31. Januar 2025** ein Plakat DIN A1 und beschreiben Sie Ihr Projekt auf maximal 2 DIN A4-Seiten.
- ▶ Genauere Angaben zu den Formaten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Im Geiste der Fellbacher Erklärung

\*Alevitische Gemeinde Deutschland, Alt-Katholische Kirche in Baden-Württemberg, Diözese Rottenburg-Stuttgart, Evangelische Landeskirche Baden, Evangelische Landeskirche Württemberg, Erzdiözese Freiburg, Israelitische Religionsgemeinschaft Baden, Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Stiftung Sunnitischer Schulrat, Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien und Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland

Rückfragen an: [orgateam.ruland@gmail.com](mailto:orgateam.ruland@gmail.com)

Gefördert  
durch



Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport